

Monat August

Achter Monat im Jahr, Erntemonat

Im Jahr 8 v. Chr. Nach dem römischen Kaiser Augustus benannt

Betrachten wir die **Zahl -8-** , so ist in ihr das Zeichen für Unendlichkeit.

Sie steht u.a. für ausgleichende Gerechtigkeit, Harmonie, Balance zwischen Geben und Nehmen, für hohe ethische Werte, Eigenverantwortung, aber auch für Kontrollzwang und unsere inneren Schattenseiten.

So wie ein Gärtner den Blick in seinen Garten schweifen lässt und Stellen findet, wo der Garten prächtiger, üppiger ist, und andere Stellen, wo es kümmerlicher aussieht oder sich Pflanzen befinden, die dort nicht gewollt sind bzw. hingehören.

Die Gartenareale, welche liebevoll gehegt und gepflegt werden, sind natürlich auch die schönsten und üppigsten. Dort wachsen Pflanzen und Bäume besonders gut und ertragreich. Hier wird der Lohn der Mühe sichtbar.

Wenn wir uns selbst mit einem ehrlichen, selbstkritischen Blick betrachten, werden wir ebensolche Stellen in unserem Inneren finden, die wir eigentlich ablehnen und möglichst verbergen wollen, welche wir nur allzu gerne vernachlässigen.

Widmen wir uns diesen Schatten, können wir oft einen Wendung zum Licht vollbringen und unsere Schwächen in Stärken wandeln.

Auch wenn es beschwerlich ist, so ist der Lohn merklich, und birgt in den meisten Fällen eine nachsichtigere, freudvolle Anerkennung des Selbst, also eine reiche Ernte.

Viel Freude und Geduld beim „Gärtnern“.